LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

SEKUNDARSTUFE 1

Handreichung für Lehrende des Fachs Geschichte

Thema: Hitlerjugend, Zeit des Nationalsozialismus

Ort: Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg, Schloss, Schlossplatz 1, 26122 Oldenburg

Uniform eines Hitlerjungen, 1930–1939, Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg, Inv. LMO 21.821, Foto: Sven Adelaide

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Kurze Geschichte der Hitlerjugend

Auf dem 2. Reichsparteitag der NSDAP im Juli 1926 wurde die „Hitler-Jugend" (Abkürzung HJ) als Jugendbewegung der nationalsozialistischen Partei gegründet. Gegenüber anderen Jugendorganisationen der damaligen Zeit blieb die HJ bis 1933, dem Jahr der Machtübernahme Adolf Hitlers, eher unbedeutend. Leiter der Hitlerjugend war seit 1932 Baldur von Schirach. Nach der Machtübernahme der nationalsozialistischen Partei NSDAP wurden andere Jugendverbände verboten (wie zum Beispiel die Pfadfinder oder die Wandervogelbewegung). Die HJ entwickelte sich zur einzigen Jugendorganisation in Deutschland. Die Mitgliedschaft war bis 1935 freiwillig. Durch das ‚Gesetz über die Hitler-Jugend' von 1936 und durch die Einführung einer Dienstpflicht, die ab März 1939 an zwei Tagen pro Woche verbindlich war, verlor die Jugendorganisation immer mehr an freiwilligem Charakter. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren waren verpflichtet, mitzumachen. Dadurch stieg die Zahl der Mitglieder in der HJ bis 1939 auf etwa 9 Millionen Kinder und Jugendliche. Aufgeteilt war die Jugendorganisation in unterschiedliche Altersgruppen und nach Geschlecht. Die 10 bis 14-Jährigen dienten im „Deutschen Jungvolk" (DJ) oder beim „Jungmädelbund" (JM), die 14- bis 18-Jährigen in der „Hitlerjugend" (HJ) oder dem „Bund Deutscher Mädel" (BDM). Eine Bezeichnung für die Jungen im Deutschen Jungvolk war „Pimpfe", für die Mädchen „Jungmädel". Die Begrifflichkeiten müssen wir heutzutage mit großer Sorgfalt und im Bewusstsein der grausamen Taten benutzen, denn sie sind geprägt von den Verbrechen und Auffassungen des Nationalsozialismus.

Der Aufbau der Hitlerjugend

Jungen		**Mädchen**
Jungvolk (DJ)	10-14	Jungmädelbund (JM)
Hitlerjugend (HJ)	14-18	Bund Deutscher Mädel (BDM)

Nach Einführung der Zwangsmitgliedschaft waren fast alle Kinder und Jugendlichen im Deutschen Reich Mitglieder der Organisationen der HJ. Selbst, wenn Eltern Einwände hatten und ihr Kind nicht zur HJ schicken wollten, waren sie quasi der Verpflichtung unterlegen und mussten sich dem nationalsozialistischen Staat beugen. Nicht alle Kinder und Jugendlichen durften in der HJ mitmachen. Diese Ausgrenzung galt hauptsächlich für Kinder mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen oder jüdischen Kindern. Das entsprach ganz den Vorstellungen der Nationalsozialisten, die diese Menschen Jungen Mädchen Bund Deutscher Mädel (BDM) Hitlerjugend (HJ) Jungvolk (DJ) Jungmädelbund (JM) Der Aufbau der Hitlerjugend 10-14 14-18 diffamierten, ausgrenzten und verfolgten. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die HJ aufgelöst.

Spiel, Sport, Missbrauch und Gehorsam

Auf dem dritten Reichsparteitag der NSDAP im Jahre 1935 waren auch 50.000 Jugendliche aus der Hitlerjugend anwesend. Wie Hitler sich seine Jugend und die HJ vorstellte, erklärte er seinen Zuhörer:innen so: „In unseren Augen muss der deutsche Junge der Zukunft schlank und rank sein, flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl."[1]

Die Werbung und Indoktrination der NS-Propaganda funktionierten perfekt. Für die Nazis wird das Indoktrinieren zum wesentlichen Werkzeug. Das konnte passieren durch Ansprachen, Plakate, Filme, Broschüren, etc. Viele Kinder und Jugendliche der NS-Zeit warteten ungeduldig darauf, Teil der HJ zu werden. Jedes Jahr versprachen etliche „Pimpfe und Jungmädel" ihre erwartete Pflicht zu erfüllen „in Liebe und Treue zum Führer"[2], also Adolf Hitler. Die Aufnahme in die HJ fand jährlich an dem Geburtstag Adolf Hitlers statt und wurde groß gefeiert. Beim Eintritt in HJ am 20. April eines jeden Jahres wurde geschworen „dem Führer Adolf Hitler treu und selbstlos in der Hitlerjugend zu dienen".[3]

Die Mitgliedschaft in der HJ begann somit mit dem Gefühl, etwas Besonderes zu sein. Verstärkt wurde dieses Gefühl durch die die Uniform der „Hitlerjugend". Ab dem Zeitpunkt der Aufnahme „durften" sie diese tragen, für viele eine große Ehre, denn damit konnten sie sich als Teil der Gruppe identifizieren.

Die Jugendlichen und Kinder trafen sich an Wochenenden, nach der Schule oder abends, um gemeinsam Sport zu treiben oder Mutproben zu bestehen. Diese Treffen standen stets unter dem Gesichtspunkt, im nationalsozialistischen Denken geschult zu werden. Den Kindern und Jugendlichen wurde Gehorsam und Disziplin beigebracht. Kraftaufwändige Geländespiele wurden zwar als Spaß und Freizeitaktivität getarnt, dienten jedoch vor allem der vormilitärischen Ausbildung, denn im Normalfall wurde aus den Jungen und Männern, nachdem sie in der Hitlerjugend waren, Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Ab 1944 wurden Jugendliche der HJ auch im Krieg für Deutschland als Kindersoldaten eingesetzt. Für Hitlers fanatische Vorstellung vom Endsieg und zur Verteidigung mussten sie Barrikaden bauen und strategisch wichtige Punkte mit Waffen verteidigen. Viele Jugendliche starben bei diesen sinnlosen Versuchen, die alliierten Streitkräfte aufzuhalten.

Außerdem beteiligte sich die HJ auch an den Pogromen (Gewaltaktionen gegen Menschen, die einer Minderheit angehörten) gegen die jüdische Bevölkerung am 9./10. November 1938. Erschreckend ist die Begeisterung, mit der Jugendliche der HJ an dieser menschenverachtenden und schrecklichen Handlung teilnahmen. Somit wird deutlich, dass die Hitlerjugend nicht die harmlose Jugendorganisation für Freizeitbeschäftigung war, die sie vorgab zu sein.

---

[1] Die Reden Hitlers am Parteitag der Freiheit 1935, F. Eher Nachf, S. 57. (Oft verkürzt zitiert: „Flink wie Windhunde, zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl.")
[2] Vgl. Der Reichsjugendführer in der Marienburg, in: Reichs-Jugend-Pressedienst, Nr. 90, 20.4.1938, S. 2.
[3] Vgl. Die Feier der Überweisung, in: Die Spielschar 10, Wolfenbüttel/Berlin 1937, S. 79 und 81.

Die Jugendlichen wurden vollständig in Sinne des Nationalsozialismus erzogen, sie kannten nur diese Sichtweise. Deshalb fällt es oft schwer, Jugendliche dafür zu verurteilen, dass sie Teil der Hitlerjugend waren. Sie wurden zum Werkzeug der Ausgrenzung und Diffamierung (Herabwürdigung, Rufschädigung, Verleumdung) von beispielsweise Jüd:innen genutzt, oft nicht wissend, wie indoktriniert sie von der kriegstreibenden und von Rassenhass geleiteten NSDAP bereits waren und wie grausam ihre Taten waren.

Die Uniform, von der ein Exemplar hier im Oldenburger Schloss ausgestellt ist, kann als Symbol für die Beeinflussung der Jugendlichen durch den Nationalsozialismus gelesen werden. Die Rolle der Jugendlichen lautete: Treue, Gehorsam, Disziplin, - wenn es sein muss, bis zum Tod.

Die HJ-Uniform: Ein Symbol der Zugehörigkeit

Nach der Aufnahme in die HJ erhielten Eltern über die Mitgliedschaft ihrer Kinder einen Zuweisungsschein, der zum Kauf der Uniform in einem sogenannten ‚Braunen Laden', also einem Geschäft der Nationalsozialisten, berechtigte. Die Uniform wurde dann auf Fahrten, im ‚Dienst' und zu besonderen Anlässen getragen. In der Schule war das Anlegen der Uniform oder der ‚Tracht', wie die Kleidung des „Bund Deutscher Mädel" genannt wurde, bis auf Rock, Weste und Bluse verboten. Genaue Vorschriften verstärkten also die besondere Bedeutung der Uniform. Mit dem Tragen wurde soldatische Ordnung verlangt: Unter anderem mussten die Jugendlichen sauber und gepflegt sein und aufrecht sitzen.

Die HJ-Uniform sollte u.a. Unterschiede wie die soziale Herkunft kaschieren: Ob arm oder reich, Gymnasiast oder Volksschüler, jeder trug die gleiche Kleidung. Außerdem sollte den Jugendlichen ein Gefühl von Zugehörigkeit und das positive Gefühl, gebraucht zu werden, vermittelt werden. Auch das sportliche, (Abenteuer zu erleben behaftete) Image der HJ kam in der Kleidung zum Ausdruck. Die militärische Intention war eindeutig: Spezielle Abzeichen und Bänder auf der Uniform machten deutlich, in welchem Rang und welche Auszeichnungen für besondere Leistungen ein Jugendlicher innerhalb der HJ erworben hatte. Die Abzeichen, Schulterklappen und farbigen Kordeln lehnten sich an den Uniformen der Wehrmacht an. Braunes Hemd, schwarzes Halstuch mit Lederknoten, kurze schwarze Hose, Koppelriemen mit Koppelschloss, Schultergurt, Barett-Mütze, eine Armbinde mit Hakenkreuz sowie Messer als ‚Bewaffnung' waren die wesentlichen Teile der HJ-Uniform für die Jungen. Besonders die Grundform des Messers gab der Uniform einen soldatischen Charakter, denn es sah aus wie ein Bajonett. Die BDM-Mädchen trugen einen marineblauen Rock, einen blauen Gürtel, eine weiße Bluse und ein schwarzes Halstuch mit einem braunem Lederknoten, dazu braune Halbschuhe mit kurzen Strümpfen. Die Ausführung der einzelnen Teile der BDM-Uniform war nicht mädchenhaft, sondern eher sportlich und sollte praktisch sein.

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Aufgaben im Museum / Schüler:innenbogen

1. Was ist was? Sieh dir die Uniform in der Vitrine genau an. Auf dem Foto ist nämlich nicht alles ganz genau zu sehen. Ziehe Verbindungslinien zwischen den Einzelheiten der HJ-Uniform und den Fachbegriffen.

Schwarzes Barett

Schulterklappen mit Rangabzeichen

Halstuch

Braunes Hemd mit Brusttaschen

Lederknoten

Koppelschloss

Abzeichen

Schultergurt

Kordel

Messer

Ledergürtel

Sommerhose aus schwarzem Cord

2. Was denkst du? Was war für einen Hitlerjungen wohl das wichtigste Einzelteil an seiner Uniform, das bei Geländespielen vom Gegner im Spiel niemals „erobert" werden durfte?

3. Lies den Text und erstelle mit Hilfe der Tabelle eine Zeitleiste zur Geschichte der Hitlerjugend. Du kannst in Stichworten aufschreiben.

Jahr	Ereignis
1926	
1932	Baldur von Schirach wird Reichsjugendführer.
1933	
1936	
1938	
1939	
1944	
1945	

4. Im Textabschnitt mit der Überschrift **Spiel, Sport, Missbrauch und Gehorsam** ist auch die Rede davon, dass Jugendliche in der HJ für die Ziele der Nationalsozialisten missbraucht wurden. Erkläre das mit deinen Worten und verwende die Begriffe ***Pogrome*** und ***Kindersoldaten***.

5. Beschreibe mit eigenen Worten, wie sich Jugendliche wohl damals gefühlt haben müssen, wenn sie feierlich in die HJ aufgenommen wurden und ihre Uniform bekommen haben.

6. Beschreibe in eigenen Worten, was die Nazis mit der einheitlichen Uniform beabsichtigten.

7.

Wir marschieren für Hitler. Jugend kennt keine Gefahren.

Die Fahne ist mehr als der Tod! Führer, wir gehören dir...

Wir sind der Zukunft Soldaten.

Quelle: Wir Mädel singen, Liederbuch des Bundes Deutscher Mädel, herausgegeben von der Reichsjugendführung, Wolfenbüttel/Berlin 1938, S. 96f.

In der HJ gab es auch viele Lieder, die jedes Mitglied auswendig lernen musste. Zum Beispiel „Vorwärts, vorwärts", das „Horst-Wessel-Lied" oder das „Deutschlandlied". Lies die 5 Liedzeilen im Textkasten und unterstreiche Wörter, die mit dem Krieg zu tun haben.

8. Schreibe auf, worauf die Kinder und Jugendlichen in der HJ auch durch solche Lieder wie „Vorwärts, vorwärts" vorbereitet werden sollten.

9. Hitler sagte 1935 in einer Rede, wie er sich „seine" Jugend vorstellte, Folgendes: „In unseren Augen muss der deutsche Junge der Zukunft schlank und rank sein, flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl."[4]
Erkläre: Was hat er wohl damit gemeint?

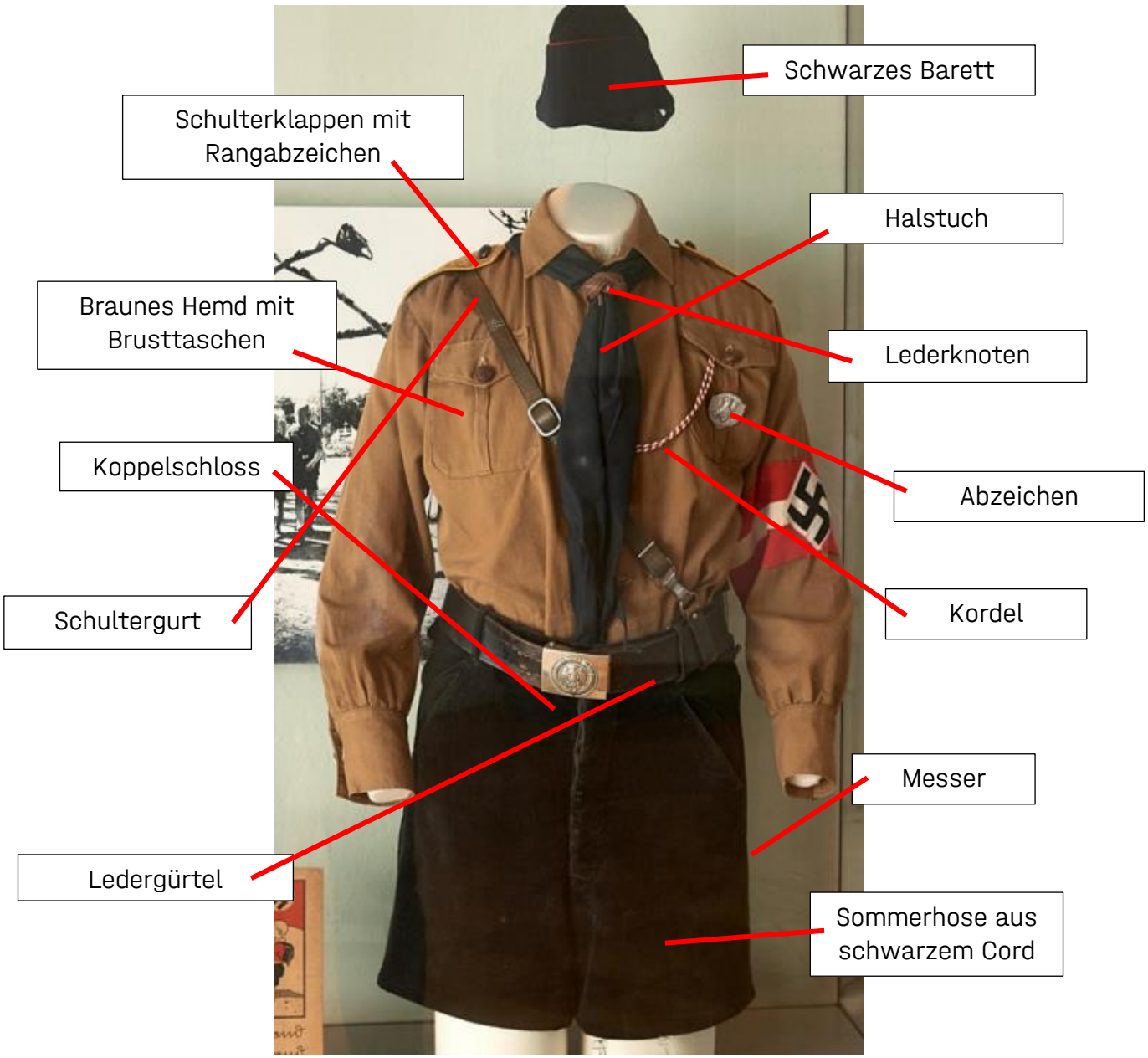
[4] Die Reden Hitlers am Parteitag der Freiheit 1935, F. Eher Nachf, S. 57. (Oft verkürzt zitiert: „Flink wie Windhunde, zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl."

10. Du bist selbst ein:e Jugendliche:r und im Alter der HJ-Mitglieder von damals. Beschreibe, was dir wichtig ist, wie du gerne sein möchtest oder was du von Hitlers Vorstellung hältst!

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Aufgaben im Museum / Schüler:innenbogen *(Lösungsvorschläge)*

1. Was ist was? Sieh dir die Uniform in der Vitrine genau an. Auf dem Foto ist nämlich nicht alles ganz genau zu sehen. Ziehe Verbindungslinien zwischen den Einzelheiten der HJ-Uniform und den Fachbegriffen.



2. Was denkst du? Was war für einen Hitlerjungen wohl das wichtigste Einzelteil an seiner Uniform, das bei Geländespielen vom Gegner im Spiel niemals „erobert" werden durfte?

Das Wichtigste war für die meisten Jungen das HJ-Messer. Es war besonders wertvoll und diente bei vielen Einsätzen der HJ als wichtiges Werkzeug.

3. Lies den Text und erstelle mit Hilfe der Tabelle eine Zeitleiste zur Geschichte der Hitlerjugend. Du kannst in Stichworten aufschreiben.

Jahr	Ereignis
1926	*Gründung der HJ.*
1932	*Baldur von Schirach wird Reichsjugendführer.*
1933	*Andere Jugendorganisationen werden verboten.*
1936	*Einführung der Zwangsmitgliedschaft für alle Kinder und Jugendlichen.*
1938	*Teilnahme der HJ an Pogromen.*
1939	*Einführung der Dienstpflicht.*
1944	*Hitlerjungen ab 16 werden zum Volkssturm/Krieg einberufen.*
1945	*Auflösung und Verbot der HJ.*

4. Im Textabschnitt mit der Überschrift **Spiel, Sport, Missbrauch und Gehorsam** ist auch die Rede davon, dass Jugendliche in der HJ für die Ziele der Nationalsozialisten missbraucht wurden. Erkläre das mit deinen Worten und verwende die Begriffe ***Pogrome*** und ***Kindersoldaten***.

Hitlerjungen unterstützen die Nationalsozialisten bei den Pogromen 1938 mit Gewalt bei der Zerstörung von Synagogen und Geschäften und nahmen an Plünderungen jüdischen Eigentums teil. Am Ende des Krieges wurden sie zur Verteidigung der Heimat als Kindersoldaten eingesetzt und mussten mit der Waffe in der Hand ihre Heimat verteidigen.

5. Beschreibe mit eigenen Worten, wie sich Jugendliche wohl damals gefühlt haben müssen, wenn sie feierlich in die HJ aufgenommen wurden und ihre Uniform bekommen haben.

Die meisten Jugendlichen waren froh und stolz, endlich in der HJ mitmachen zu dürfen.

6. Beschreibe in eigenen Worten, was die Nazis mit der einheitlichen Uniform beabsichtigten.

Wir sind ein Team, alle gleich, für die wichtige Sache... ideologische Verführung

7.

Wir marschieren für Hitler. Jugend kennt keine Gefahren.

Die Fahne ist mehr als der Tod! Führer, wir gehören dir...

Wir sind der Zukunft Soldaten.

Quelle: Wir Mädel singen, Liederbuch des Bundes Deutscher Mädel, herausgegeben von der Reichsjugendführung, Wolfenbüttel/Berlin 1938, S. 96f.

In der HJ gab es auch viele Lieder, die jedes Mitglied auswendig lernen musste. Zum Beispiel „Vorwärts, vorwärts", das „Horst-Wessel-Lied" oder das „Deutschlandlied". Lies die 5 Liedzeilen im Textkasten und unterstreiche Wörter, die mit dem Krieg zu tun haben.

8. Schreibe auf, worauf die Kinder und Jugendlichen in der HJ auch durch solche Lieder wie „Vorwärts, vorwärts" vorbereitet werden sollten.

Die Lieder sollten die Hitlerjungen auf ihre spätere Rolle als treue und ergebene Soldaten Hitlers vorbereiten. Die Lieder sollten das Soldatenrum verherrlichen und vermitteln, dass der Kampf für den Führer Adolf Hitler in der Ideologie der Nazis bis zum eigenen Tod eine gute Sache war.

9. Hitler sagte 1935 in einer Rede, wie er sich „seine" Jugend vorstellte, Folgendes: „In unseren Augen muss der deutsche Junge der Zukunft schlank und rank sein, flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl."[5]
Erkläre: Was hat er wohl damit gemeint?

Hitler wünschte sich Jugendliche, die unerschrocken und ohne Angst in den Krieg ziehen wollten und dabei kräftig und sportlich waren, damit sie ihre Rolle als tapfere Soldaten auch erfüllen konnten.

[5] Die Reden Hitlers am Parteitag der Freiheit 1935, F. Eher Nachf, S. 57. (Oft verkürzt zitiert: „Flink wie Windhunde, zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl."

10. Du bist selbst ein:e Jugendliche:r und im Alter der HJ-Mitglieder von damals. Beschreibe, was dir wichtig ist, wie du gerne sein möchtest oder was du von Hitlers Vorstellung hältst!

Offene Lösungen.

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Worterklärungen / Glossar

Ideologie

Eine Meinung oder Weltanschauung. Die Ideologie der Nationalsozialisten war eine Weltanschauung, die mit der Absicht verknüpft war, die Menschen, auch Jugendliche, über die wahren Absichten zu täuschen.

Diffamierung

Eine gezielte Herabsetzung, Beleidigung von anderen Menschen.

Nationalsozialismus

Der Nationalsozialismus ist eine Weltanschauung, die ab 1919 in Deutschland entstand. Wer diese Weltanschauung gut fand, war ein Nationalsozialist (auch Nazi). In Deutschland gab es die von Adolf Hitler geführte Partei NSDAP mit Organisationen wie SS und SA und vielen Unterverbänden.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)

Von 1933 bis 1945 regierte diese Partei in Deutschland. Dabei begangen die Nationalsozialisten viele Verbrechen und waren dafür verantwortlich, dass viele Millionen Menschen ermordet wurden.

Indoktrination

Eine starke Beeinflussung in Bezug auf die eigene Meinung und Einstellung. So wurden ab 1933 viele Jugendliche durch die Hitlerjugend nationalsozialistisch beeinflusst und erzogen, damit sie auch die Diffamierung und Verbrechen an Menschen mittrugen und sich daran beteiligten. Auch wurde damit der Grundstein für die Teilnahme an späteren Kriegshandlungen als Soldat gelegt.

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Differenzierungsaufgaben im Museum / Schüler:innenbogen

1. Was ist was? Sieh dir die Uniform in der Vitrine genau an. Auf dem Foto ist nämlich nicht alles ganz genau zu sehen. Ziehe Verbindungslinien zwischen den Einzelheiten der HJ-Uniform und den Fachbegriffen.

Schwarzes Barett

Schulterklappen mit Rangabzeichen

Halstuch

Braunes Hemd mit Brusttaschen

Lederknoten

Koppelschloss

Abzeichen

Schultergurt

Kordel

Messer

Ledergürtel

Sommerhose aus schwarzem Cord

2. Was denkst du? Was war für einen Hitlerjungen wohl das wichtigste Einzelteil an seiner Uniform, das bei Geländespielen vom Gegner im Spiel niemals „erobert" werden durfte? Kreuze die richtige Lösung an!

   - o Die Hose.
   - o Das Halstuch.
   - o Das Messer.

3. Lies den Text und kreise alle Jahreszahlen mit einem Stift ein. Ordne anschließend die Textzeilen wie bei dem Beispiel den Jahreszahlen richtig zu.

Auflösung und Verbot der HJ.
~~Baldur von Schirach wird Reichsjugendführer.~~
Hitlerjungen ab 16 werden zum Volkssturm/Krieg einberufen.
Einführung der Zwangsmitgliedschaft für alle Kinder und Jugendlichen.
Gründung der HJ.
Einführung der Dienstpflicht.
Andere Jugendorganisationen werden verboten.
Teilnahme der HJ an Pogromen.

Jahr	Ereignis
1926	
1932	Baldur von Schirach wird Reichsjugendführer.
1933	
1936	
1938	
1939	
1944	
1945	

4. Ergänze den Lückentext mit folgenden Worten sinngemäß richtig:
   Krieges, Pogromen, Kindersoldaten, Heimat, Zerstörung

   Hitlerjungen unterstützen die Nationalsozialisten bei den _____ 1938 mit Gewalt bei der _____ von Synagogen und Geschäften und nahmen an Plünderungen jüdischen Eigentums teil. Am Ende des _____ wurden sie zur Verteidigung der Heimat als _____ eingesetzt und mussten mit der Waffe in der Hand ihre _____ verteidigen.

5. Welche Adjektive beschreiben das Gefühl der Kinder und Jugendlichen richtig, wenn sie feierlich in die HJ aufgenommen wurden und ihre Uniform bekommen haben? Wähle drei richtige Vorschläge aus und schreibe sie in den Satz.
   stolz, verzweifelt, traurig, glücklich, begeistert, enttäuscht

   Die meisten Jugendlichen waren _____,
   wenn sie feierlich in die HJ aufgenommen wurden und ihre Uniform bekommen haben.

6.

Wir marschieren für Hitler. Jugend kennt keine Gefahren.

Die Fahne ist mehr als der Tod! Führer, wir gehören dir...

Wir sind der Zukunft Soldaten.

Quelle: Wir Mädel singen, Liederbuch des Bundes Deutscher Mädel, herausgegeben von der Reichsjugendführung, Wolfenbüttel/Berlin 1938, S. 96f.

In der HJ gab es auch viele Lieder, die jedes Mitglied auswendig lernen musste. Zum Beispiel das Lied „Vorwärts, vorwärts". Lies die 5 Liedzeilen im Textkasten und unterstreiche Wörter die mit dem Krieg zu tun haben.

7. Ergänze den Satzanfang sinngemäß so, dass er zeigt, worauf die Kinder und Jugendlichen in der HJ auch durch solche Lieder wie „Vorwärts, vorwärts" vorbereitet werden sollten.

   Die Jungen in der HJ sollten auf ihre spätere Rolle als _____

   ---

8. Hitler sagte 1935 in einer Rede, wie er sich seine Jugend vorstellte folgendes: „In unseren Augen muss der deutsche Junge der Zukunft schlank und rank sein, flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl."[6]
   Ordne diese Wörter richtig zu!
   sportlich, kämpferisch, furchtlos, fit, durchtrainiert, mutig

Hitlers Worte	Die Bedeutung in Stichworten
rank, schlank, flink	
zäh, hart	

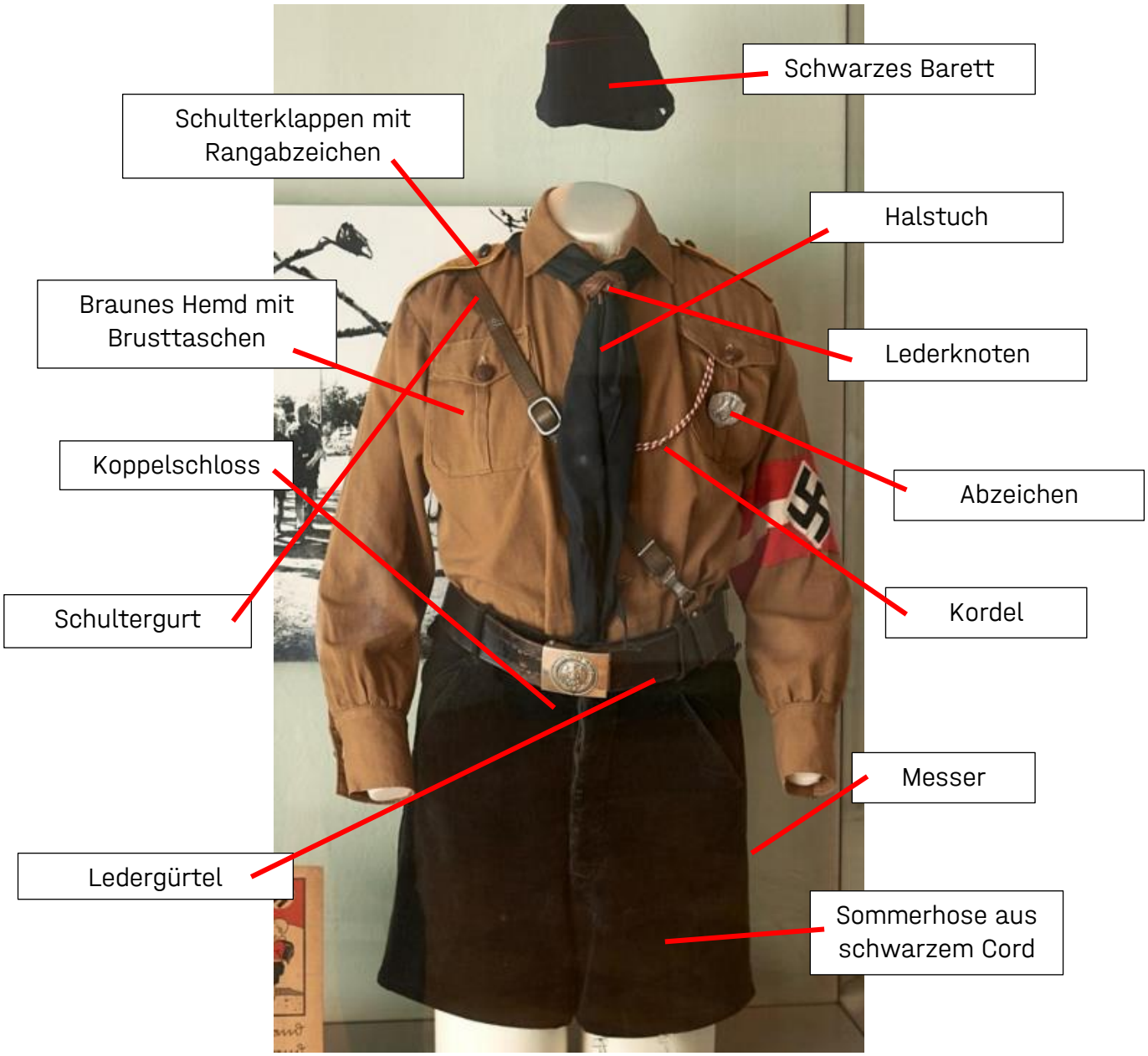
9. Du bist selbst ein:e Jugendliche:r und im Alter der HJ-Mitglieder von damals. Beschreibe, was dir wichtig ist, wie du gerne sein möchtest oder was du von Hitlers

[6] Die Reden Hitlers am Parteitag der Freiheit 1935, F. Eher Nachf, S. 57. (Oft verkürzt zitiert: „Flink wie Windhunde, zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl."

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Differenzierungsaufgaben im Museum / Schüler:innenbogen
(Lösungsvorschläge)

1. Was ist was? Sieh dir die Uniform in der Vitrine genau an. Auf dem Foto ist nämlich nicht alles ganz genau zu sehen. Ziehe Verbindungslinien zwischen den Einzelheiten der HJ-Uniform und den Fachbegriffen.



2. Was denkst du? Was war für einen Hitlerjungen wohl das wichtigste Einzelteil an seiner Uniform, das bei Geländespielen vom Gegner im Spiel niemals „erobert" werden durfte? Kreuze die richtige Lösung an!

   Lösung: Das Messer

3. Lies den Text und kreise alle Jahreszahlen mit einem Stift ein. Ordne anschließend die Textzeilen wie bei dem Beispiel den Jahreszahlen richtig zu.

Auflösung und Verbot der HJ.
~~Baldur von Schirach wird Reichsjugendführer.~~
Hitlerjungen ab 16 werden zum Volkssturm/Krieg einberufen.
Einführung der Zwangsmitgliedschaft für alle Kinder und Jugendlichen.
Gründung der HJ.
Einführung der Dienstpflicht.
Andere Jugendorganisationen werden verboten.
Teilnahme der HJ an Pogromen.

Jahr	Ereignis
1926	*Gründung der HJ.*
1932	*Baldur von Schirach wird Reichsjugendführer.*
1933	*Andere Jugendorganisationen werden verboten.*
1936	*Einführung der Zwangsmitgliedschaft für alle Kinder und Jugendlichen.*
1938	*Teilnahme der HJ an Pogromen.*
1939	*Einführung der Dienstpflicht.*
1944	*Hitlerjungen ab 16 werden zum Volkssturm/Krieg einberufen.*
1945	*Auflösung und Verbot der HJ.*

4. Ergänze den Lückentext mit folgenden Worten sinngemäß richtig:
   Krieges, Pogromen, Kindersoldaten, Heimat, Zerstörung

   Hitlerjungen unterstützen die Nationalsozialisten bei den _***Pogromen***_ 1938 mit Gewalt bei der _***Zerstörung***_ von Synagogen und Geschäften und nahmen an Plünderungen jüdischen Eigentums teil. Am Ende des _***Krieges***_ wurden sie zur Verteidigung der Heimat als _***Kindersoldaten***_ eingesetzt und mussten mit der Waffe in der Hand ihre _***Heimat***_ verteidigen.

5. Welche Adjektive beschreiben das Gefühl der Kinder und Jugendlichen richtig, wenn sie feierlich in die HJ aufgenommen wurden und ihre Uniform bekommen haben? Wähle drei richtige Vorschläge aus und schreibe sie in den Satz.
   stolz, verzweifelt, traurig, glücklich, begeistert, enttäuscht

   Die meisten Jugendlichen waren _***stolz, glücklich und begeistert***_, wenn sie feierlich in die HJ aufgenommen wurden und ihre Uniform bekommen haben.

6.

Wir marschieren für Hitler.

Die Fahne ist mehr als der Tod!

Jugend kennt keine Gefahren.

Führer, wir gehören dir...

Wir sind der Zukunft Soldaten.

Quelle: Wir Mädel singen, Liederbuch des Bundes Deutscher Mädel, herausgegeben von der Reichsjugendführung, Wolfenbüttel/Berlin 1938, S. 96f.

In der HJ gab es auch viele Lieder, die jedes Mitglied auswendig lernen musste. Zum Beispiel das Lied „Vorwärts, vorwärts". Lies die 5 Liedzeilen im Textkasten und unterstreiche Wörter die mit dem Krieg zu tun haben.

7. Ergänze den Satzanfang sinngemäß so, dass er zeigt, worauf die Kinder und Jugendlichen in der HJ auch durch solche Lieder wie „Vorwärts, vorwärts" vorbereitet werden sollten.

   Die Jungen in der HJ sollten auf ihre spätere Rolle als ***tapfere Soldaten vorbereitet werden.***

8. Hitler sagte 1935 in einer Rede, wie er sich seine Jugend vorstellte folgendes: „In unseren Augen muss der deutsche Junge der Zukunft schlank und rank sein, flink wie Windhunde, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl."[7]
   Ordne diese Wörter richtig zu!
   sportlich, kämpferisch, furchtlos, fit, durchtrainiert, mutig

Hitlers Worte	Die Bedeutung in Stichworten
rank, schlank, flink	*sportlich, fit, durchtrainiert*
zäh, hart	*mutig, furchtlos, kämpferisch*

9. Du bist selbst ein:e Jugendliche:r und im Alter der HJ-Mitglieder von damals. Beschreibe, was dir wichtig ist, wie du gerne sein möchtest oder was du von Hitlers

Offene Lösungen.

[7] Die Reden Hitlers am Parteitag der Freiheit 1935, F. Eher Nachf, S. 57. (Oft verkürzt zitiert: „Flink wie Windhunde, zäh wie Leder, hart wie Kruppstahl."